

Musik und Gedanken zu:

Jakob Kaiser und die Toleranz



Bild: Die Kappeler Milchsuppe, Albert Anker, 1869

Themenabend zur Geschichte vom Schwerzenbacher Reformator Jakob Kaiser, musikalisch umrahmt durch das Flötenensemble Schwerzenbach, anschliessend Suppenbuffet.

**Samstag, 26. Oktober 2019, 17.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach, Kollekte**

Jakob Kaiser und die Toleranz

Die Toleranz ist ein fragiles Gut. Leicht zerbrechlich, wenn es um die eigenen Machtansprüche geht – und doch der einzige Weg, der das Miteinander in einer pluralistischen Gesellschaft gewährleistet. Während der Reformationszeit war der Gedanke eines toleranten Staats noch nicht geboren, vielmehr dominierte die Frage nach Wahrheit und Macht. Und doch! Gerade in diese Zeit wurde die Saat gestreut, welche die Toleranz wachsen liess. Wir tauchen miteinander in eine spannende und spannungsvolle Zeit ein, in welcher der Schwerzenbacher Reformator, Jakob Kaiser, schweizweite Berühmtheit erlangte.

Eingangsspiel	Albinoni, Adagio, arrangiert von Markus Lüthi
Begrüssung	Marijke Rüegg, Benjamin Wildberger, Catherine McMillan
Gedanke 1	Die Reformationszeit und die Toleranz
Musik	Vivaldi, 4 Jahreszeiten
Gedanke 2	Toleranz und Gewissensfreiheit
Musik	Gershwin, Summertime
Gedanke 3	Jakob Kaiser – seine frühen Jahre
Musik	Bach, Rondeau / Polonaise Double
Gedanke 4	Jakob Kaiser – in Schwerzenbach
Musik	Händel, Air
Gedanke 5	Jakob Kaiser – Tragik und Tod
Musik	Fauré, Pavane
Gedanke 6	Der Kappeler Krieg und die Kappeler Milchsuppe
Musik	Schostakowitsch, Walzer Nr. 2
Gedanke 7	Und wie steht's nun mit der Toleranz?
Ausgangsstück	Bach, «Gute Nacht»

Ein gemeinsames Projekt:

- Flötenensemble Schwerzenbach
Dirigent Hossein Samieian
- Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach
Pfrn. Catherine McMillan, Pfr. Benjamin Wildberger